Objekt:	Byzanz: Justinianus II.
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Frühmittelalter
Inventarnummer:	18218741

Beschreibung

Iustinianus II. regierte 685-695 und 705-711. Diese Münze gehört in die erste Regierungszeit. Mit ihm endet die Dynastie des Heraclius. - Der Semissis als Halbstück des Nomisma/ Solidus wird bis in die Regierung des Leo III. (717-741) regelmäßig ausgeprägt. Die letzten Exemplare stammen aus dem späten 9. Jahrhundert.
Vorderseite: Iustinianus II. mit Stola (loros) mit Krone und Beutel (akakia) in der l. Hand hält ein Kreuz in der r. Hand, welches auf einem Globus ruht.
Rückseite: Büste des bärtigen Christus im Segensgestus mit Bibel in der l. Hand in der Vorderansicht, hinter ihm ein Kreuz.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.07 g; Durchmesser: 16 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	692-695 n. Chr.
	wer	
	wo	Konstantinopolis
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Justinianus II. (669-711)

	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Nicoló Majer (1855-1912)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Justinianus II. (669-711)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Gold
- Herrschaft
- Kaiserin
- Mittelalter
- Münze
- Semissis

Literatur

- D. R. Sear, Byzantine coins and their values ²(1987) 247 Nr. 1252 (erste Regierung).
- M. A. Metlich, Byzantinische Münzen in: Byzanz. Pracht und Alltag. Katalog zur Ausstellung in Bonn (2010) 139 ff. 142 Nr. 11 mit Abb. (dieses Stück)..
- Ph. Grierson, Catalogue of the Byzantine coins in the Dumbarton Oaks Collection and in the Whittemore Collection II-2 (1968) 581 Nr. 10 (datiert 692-695).
- W. Hahn, Moneta Imperii Byzantini III (1981) 165. 263 Nr. 12 (692-695).